

Radeberger Werk, erforderten 1906: M. 247 714, 1907: M. 231 449, 1908 ca. M. 70 000, 1909 ca. M. 118 000, 1910 M. 325 472, 1911 M. 421 865, 1912 M. 186 855. — Gesamtumsatz 1902—1912: M. 4 710 251, 5 200 251, 5 095 926, 5 410 676, 5 670 293, 6 133 629, 5 635 614, 5 807 643, 6 263 776, 6 776 061, 7 004 001. Arbeiterzahl insgesamt ca. 1900, kaufm. u. techn. Beamte ca. 200.

**Kapital:** M. 4 000 000 in 3000 St.-Aktien u. 1000 Vorz.-Aktien, sämtlich à M. 1000. Urspr. M. 3 000 000 in St.-Aktien, beschloss die a.o. G.-V. v. 29./5. 1908 zur Verstärkung der Betriebsmittel u. zur Tilg. der Bankschuld die Ausgabe von M. 1 000 000 in Vorz.-Aktien mit Div. ab 1./1. 1908, die nur 5% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Anspruch erhalten u. zu 105% rückzahlbar sind, übernommen von der Dresdner Bank zu 101%, angeboten den St.-Aktionären vom 27./6.—6./7. 1908 3:1 zu 103.50%. Die Einziehung der Vorz.-Aktien kann auch im Wege des freihändigen Rückkaufs erfolgen. Im Falle der Liquidation werden die Vorz.-Aktien mit 105% zuerst befriedigt, ausserdem 5% auf das Jahr, in dem die Liquidation beschlossen wurde.

**Genussscheine:** 6000 Stück. Die G.-V. vom 5. Mai 1897 beschloss die Ausgabe von Genussscheinen in der Weise, dass auf je eine Aktie zwei Genussscheine A u. B entfielen; dieselben partizipieren an dem zur Verteilung gelangenden Reingewinn zur Hälfte, nachdem die Aktionäre 5% ihres Nominalbesitzes voraus erhalten haben. Die Genussscheine können ab 1. Jan. 1907 im Wege der Ausl. à M. 800 oder durch Rückkauf getilgt werden.

**Anleihe:** M. 2 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 103%, 1750 Stücke Lit. A (Nr. 1—1750) à M. 1000 und 1500 Stücke Lit. B (Nr. 1751—3250) à M. 500, an die Dresdner Bank oder deren Ordre lautend, durch Indossament übertragbar. Zs. 1. April u. 1. Okt. Tilg. ab 1906 mit 1% u. ersp. Zs. durch Verlos. im April auf 1. Okt. Ab 1. April 1908 ist verstärkte Verl. oder Totalkündigung mit 6monat. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Sicherheit: Hypothek zur ersten Stelle auf die Grundstücke in Radeberg und Dresden-Pieschen im Betrage von M. 2 575 000 (Taxwert am 26. Mai 1900 M. 4 451 396). Noch in Umlauf Ende 1912: M. 2 301 500. Zahlst. wie Div. Kurs Ende 1900—1912: 102, 102, 104.10, 105, 105, 105.10, 104.50, —, 103.10, 103, 103.25, 102.75, 101.50%. Aufgelegt 11./6. 1900 zu 101.50%. Notiert in Dresden.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im April oder Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist erfüllt), vom Übrigen 10% als Tant. an Vorst. u. Beamte, 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, dann 5% Div. an St.-Aktien, vom Rest 6% Tant. an A.-R. (jedes Mitgl. mind. M. 1500), Überrest zur Hälfte den St.-Aktionären u. zur Hälfte den Genussscheininhabern bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Grundstücke 322 442, Gebäude 3 294 577, Öfen, Bauten u. Anlagen 213 459, Kraft- u. Licht-Anlagen 61 432, Masch. 295 292, Inventar u. Utensil. 136 524, Werkzeuge 47 962, Modelle 34 082, Stanzerei-Einricht. 64 443, Formkasten 12 509, Geschirre 36 247, Akkumulatoren-Anlage 6732, Kassa 58 573, Wechsel 127 199, Effekten 50 330, Kaut. 60 835, vorausbez. Versch. 25 666, do. Talonsteuer 8375, Österr. Eschebachwerke 817 870, Debit. 1 214 086, Bankguth. 72 927, Vorräte 3 300 823. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Vorz.-Aktien 1 000 000, Anleihe 2 301 500, do. Tilg.-F. 120 000 (Rüchl. 20 000), R.-F. 400 000, Spez.-R.-F. 1 100 000 (Rüchl. 150 000), Rückstell.-Kto 101 756, Unterst.-Kassen 11 198, „Eschebach-Stiftung“ 120 000, Beamten- u. Arb.-F. 22 288, Disp.-F. 12 884 (Rüchl. 5000), unerhob. Gewinnanteile 225, Bankschulden 787 249, Darlehen 203 000, Kredit. 137 401, Div. an Aktien 300 000, do. an Vorz.-Akt. 50 000, do. an Genusssch. 150 000, Tant. an Vorst. etc. 86 000, do. an A.-R. 13 927, Delkr.-Kto. 50 000, Vortrag 294 965. Sa. M. 10 262 396.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk. 438 587, Provis. 60 271, Reisespesen 74 298, Saläre 382 062, Steuern 67 299, Landeskulturrenten 1374, Anleihe-Agio 975, do. Zs. 104 574, Zs. 42 950, Effekten 1882, Kaut. 2323, Talonsteuer Res. 1196, Versch.-Prämien 31 135, Krankenversich. 23 225, Invalid.- u. Altersversich. 21 130, Reparatur. 78 495, Delkr.-Kto 13 429, Abschreib. 174 329, Reingewinn 1 119 893. — Kredit: Vortrag 260 715, Fabrikat.-Betriebsgewinn 2 374 425, Wohnhäuser-Ertrag 4294. Sa. M. 2 639 435.

**Kurs:** Aktien Ende 1895—1912: 295.50, 382, 270.75, 240, 226, —, 197, 181.50, 213.50, 200.25, 198, 194, 188, —, 180.25, 172.75, 173.50, 157.50%. Aufgelegt 21./1. 1895 zu 185%. Vorz.-Aktien Ende 1908—1912: 106, 106, 107, 105, 99% (eingeführt in Dresden Ende Aug. 1908). Genusssch. Ende 1897—1912: M. 710, 681, 700, —, 600, —, 490, 520, —, 492, 480, 475, 440, 400, 370, 310 per Stück. Notiert in Dresden.

**Dividenden:** Aktien 1890—1912: 12, 11, 12, 13, 16, 20, 22, 15, 15, 15, 15, 11, 10, 11, 11, 12, 13, 13, 11, 10, 10, 10, 10%. Vorz.-Aktien 1908—1912: 5, 5, 5, 5, 5%. Genusssch. 1897—1912: M. 50, 50, 50, 50, 30, 25, 30, 35, 40, 40, 30, 25, 25, 25 per Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Vorstand:** Hugo Zeppernick, Ernst Feind, Rich. Sievers, Dresden.

**Prokuristen:** H. Brandt, Radeberg; O. H. Franz, Osk. Bahmann, Emil Höhne, Friedr. Thost, Rud. Heinecke, Dresden; M. Rich. Simon, Radeberg.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Hugo Zeppernick, Dresden; George Salamonski, Berlin; Willy Wuthenow, Bernburg; Fabrikbes. Gg. Heyde, Konsul Max Reimer, Dresden.

**Zahlstellen:** Dresden: Gesellschaftskasse; Dresdner Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Deutsche Bank. \*

## Würker & Knirsch Akt.-Ges. in Dresden.

**Gegründet:** 22./6. bzw. 16./9. 1912 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 30./9. 1912. **Gründer:** Carl Ed. Würker, Carl Ernst Knirsch, Traug. Conrad Guido Beckmann, Rentner